



ARBEITSGEMEINSCHAFT
GROSSER
WOHNUNGSUNTERNEHMEN | AGW



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Medien-Info

Medien-Information Nr. 81/13 vom 06.12.2013

Anzahl der Anschläge: 3.652

Abrufbar unter: www.gdw.de

Wohnungswirtschaft entwickelt als erste Wirtschaftsbranche in Deutschland Branchenkodex für nachhaltiges Management

- **GdW und Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen (AGW) bekennen sich zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex**

Berlin – Die Wohnungsunternehmen stärken ihr langjähriges intensives Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit: Als erste Wirtschaftsbranche in Deutschland bekennt sich die Wohnungswirtschaft zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und entwickelt ihn branchenspezifisch weiter, indem sie in den Kodex Kriterien für eine nachhaltige Unternehmensführung speziell für Wohnungsunternehmen einführt. Mit dem Ziel, ihre Nachhaltigkeitskriterien stärker zu bündeln, transparent offen zu legen und besser vergleichbar zu machen, haben der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, die Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen (AGW) und der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) dazu eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.

"Die heute von der Wohnungswirtschaft unterzeichnete Absichtserklärung markiert einen bedeutenden Schritt für die weitere konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele von Wohnungsunternehmen", erklärte **Axel Gedaschko**, Präsident des GdW. "Die Wohnungswirtschaft ist sich ihrer sozialen Verantwortung in der Gesellschaft bewusst und richtet ihr strategisches Handeln an dieser Verantwortung aus."

Die Absichtserklärung bildet den Startschuss für die wohnungswirtschaftliche Branchenergänzung zum DNK, die jetzt zügig von GdW und AGW entwickelt und mit dem RNE abgestimmt wird. Unternehmen, die ihr Nachhaltigkeitsmanagement stärker an den einheitlichen Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex ausrichten möchten, können freiwillig eine Entsprechenserklärung abgeben. Damit bekennt sich ein Unternehmen freiwillig zu der im Kodex verankerten nachhaltigen Wirtschaftsweise mit ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimension. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist im Zuge eines ausführlichen Dialogprozesses vom Rat für Nachhaltige Entwicklung mit Vertretern von Konzernen und mittelgroßen Unternehmen verschiedener Branchen erarbeitet worden. Er benennt wertebasierte Kriterien, die nachhaltiges Wirtschaften definieren.

30 "Unser gemeinsames Ziel ist, dass sich möglichst viele Unternehmen der Wohnungswirtschaft dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex anschließen. Diese Partnerschaft soll auch andere Branchen zu eigenverantwortlichem Handeln anregen und ermutigen", so **Marlehn Thieme**, Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung. "Die großen Wohnungsunternehmen wollen hier als gutes Beispiel voranschreiten. So kann unser Engagement auf die gesamte Wohnungswirtschaft und auf weitere Wirtschaftsbranchen ausstrahlen", erklärte **Peter Stubbe**, Vorstandsvorsitzender der AGW.

Nachhaltigkeit hat in der Wohnungswirtschaft eine lange Tradition. Das gleichzeitige Verfolgen von ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen ist für die Unternehmen in GdW und AGW seit jeher Grundlage ihres unternehmerischen Handelns. In den vergangenen Jahren
40 haben die Wohnungsunternehmen ihr Nachhaltigkeitsmanagement immer stärker professionalisiert und verfolgen zunehmend übergreifende Nachhaltigkeitsstrategien. Dazu gehört neben energieeffizienten Modernisierungen auch das Bereitstellen von altersgerechtem Wohnraum sowie Quartiersarbeit.

Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, das nachhaltige Wirtschaften der Wohnungsunternehmen zu dokumentieren und zu kommunizieren, hat der GdW die [Arbeitshilfe 73 "Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Wohnungswirtschaft"](#) veröffentlicht. Darin werden Vorschläge für eine standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie
50 bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.

Die Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen (AGW) fördert seit 60 Jahren den Erfahrungsaustausch und die Interessenwahrnehmung der großen Wohnungsunternehmen in Deutschland. Die Unternehmen betreiben ein auf Wertorientierung und Nachhaltigkeit angelegtes Portfoliomanagement, halten, entwickeln und veräußern Immobilien und Immobilienbestände. Es sind aktive und gestaltende Partner der Länder und Kommunen in der Stadtentwicklung, der Quartiersentwicklung und der Inwertsetzung von Stadtquartieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.agw-online.de

60 Der Rat für Nachhaltigkeit Entwicklung (RNE) berät die Bundesregierung in Nachhaltigkeitsfragen und der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, fördert die öffentliche Debatte um Nachhaltigkeit und benennt konkrete Aktionsfelder und -projekte. Die Mitglieder des Rates werden von der Bundeskanzlerin benannt, zuletzt im Juni 2013 für jeweils drei Jahre.

Für weitere Informationen oder Fragen:

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Katharina Burkardt

Pressesprecherin

Mecklenburgische Str. 57, 14197 Berlin

70 Postfach 330755, 14177 Berlin

Telefon: 030 824 03-151

Telefax: +49 30 82403-159

E-Mail: burkardt@gdw.de

Internet: www.gdw.de

Für Medienanfragen:

Rat für Nachhaltige Entwicklung

c/o GIZ GmbH

Katja Tamchina

80 Medienreferentin

Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin

Telefon +49 30 338424 233

Telefax + 49 30 338424-125

E-Mail: katja.tamchina@nachhaltigkeitsrat.de

Internet: www.nachhaltigkeitsrat.de

Für Fragen zum DNK:

Rat für Nachhaltige Entwicklung

c/o GIZ GmbH

90 Riccarda Retsch

Wissenschaftliche Referentin

Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin

Telefon +49 30 338424 127

Telefax + 49 30 338424-125

E-Mail: riccarda.retsche@nachhaltigkeitsrat.de

Internet: www.nachhaltigkeitsrat.de